

# Wirtschafts- potenzial **Vakuum- technologie**

AKTIONÄRSBRIEF

GESCHÄFTSJAHR 2014

## Unternehmensprofil

Pfeiffer Vacuum – ein Name, der für innovative Lösungen, hochtechnologische und zuverlässige Produkte sowie einen erstklassigen Service steht. Seit über 125 Jahren setzen wir damit Maßstäbe in der Vakuumtechnik. Ein besonderer Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren in unserem Hause. Nach wie vor sind wir dank unseres Know-hows Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in der soliden Ertragsstärke wider. Unser umfassendes Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Dabei spielt die Qualität immer die entscheidende Rolle: Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen, kontinuierliche Entwicklungsarbeit und viel Engagement unserer Mitarbeiter permanent optimiert. Das wird auch in Zukunft so sein!

- **Hauptsitz:** Asslar, Deutschland
- **Gründungsjahr:** 1890
- **Unternehmensgegenstand:** Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Komponenten und Systemen zur Vakuumerzeugung, -messung und -analyse
- **Produktionsstandorte:** Asslar, Deutschland; Göttingen, Deutschland; Ancey, Frankreich; Asan, Südkorea; Cluj, Rumänien
- **Mitarbeiter:** 2.258 weltweit

## Konzernkennzahlen

		2014	2013	Veränderung
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Gesamtumsatz	T €	406.642	408.727	- 0,5 %
Inland	T €	75.743	76.652	- 1,2 %
Ausland	T €	330.899	332.075	- 0,4 %
Betriebsergebnis	T €	44.744	50.523	- 11,4 %
Ergebnis nach Steuern	T €	32.419	34.815	- 6,9 %
Umsatzrentabilität	%	8,0	8,5	- 0,5 Pp
Cash-Flow, operatives Geschäft	T €	52.327	47.928	9,2 %
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	T €	429.078	430.537	- 0,3 %
Flüssige Mittel	T €	101.468	95.129	6,7 %
Eigenkapital	T €	279.728	276.010	1,3 %
Eigenkapitalquote	%	65,2	64,1	1,1 Pp
Eigenkapitalrentabilität	%	11,6	12,6	- 1,0 Pp
Investitionen	T €	10.012	10.274	- 2,6 %
<b>Mitarbeiter</b>				
Mitarbeiter (durchschnittlich)		2.261	2.219	1,9 %
Inland		847	820	3,3 %
Ausland		1.414	1.399	1,1 %
Personalaufwand	T €	134.391	130.724	2,8 %
pro Mitarbeiter	T €	59	59	0,0 %
Umsatz pro Mitarbeiter	T €	180	184	- 2,2 %
<b>je Aktie</b>				
Ergebnis	€	3,29	3,53	- 6,8 %
Dividende	€	2,65 <sup>1</sup>	2,65	0,0 %

<sup>1</sup> vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

Die Ermittlung aller Prozentwerte in diesem Geschäftsbericht erfolgte auf Basis von T €-Werten. Aufgrund der Darstellung in Mio. € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

*Liebe Aktionäre,  
Mitarbeiter und Geschäftsfreunde,*

für Pfeiffer Vacuum wird das Jahr 2014 vermutlich als Übergangsjahr in die Geschichtsbücher eingehen. Zwar ist es uns leider auf Jahres- sichtsicht nicht gelungen, zu einem Wachstumskurs zurückzukehren, doch erfuhr die Nachfrage nach unseren Produkten im vierten Quartal eine erwartete und willkommene Wiederbelebung. Dennoch wurde das Vorjahresergebnis leicht verfehlt, weil die Zusammensetzung der Auslieferungen aus weniger margenstarken Produkten bestand.

Das wiedererstarbte Geschäft hat bisher ebenfalls das neue Jahr 2015 belebt. Ermöglicht wurde dies maßgeblich durch den Auftrags- eingang im vierten Quartal, der mit 110 Mio. € mehr als 10 Mio. € über dem der beiden vorangegangenen Quartale lag. Für diese Umsätze erwarten wir eine Normalisierung der beschriebenen Produktzusammensetzung – und somit eine Verbesserung der operativen Gewinnmarge.

Die Voraussetzungen für ein gelungenes Jahr 2015 sind gegeben: Im abgelaufenen Jahr hat Pfeiffer Vacuum umfangreiche Produktinno- vationen vorgestellt, die aufgrund wichtiger Eigenschaften wie Energie- effizienz und langer Wartungsintervalle außerordentlich konkurrenz- fähig sind. Darüber hinaus sind wir stolz darauf, einen bedeutenden Kunden aus dem Bereich Analytik in der zweiten Jahreshälfte zurück- gewonnen zu haben. Zudem konnten wir in diesem Markt einige Neu- kunden von der herausragenden Qualität unserer Pumpen überzeugen.

Wir sind also hervorragend positioniert, um an einem Aufschwung zu partizipieren und unseren Marktanteil zu steigern. Es bleibt das erklärte Ziel des Unternehmens, unseren Kunden die besten an- wendungsspezifischen Vakuumlösungen anzubieten – und dabei gleichzeitig die internen Profitabilitätsziele klar im Blick zu behalten.

Während der Umsatz mit 406,6 Mio. € nahezu unverändert blieb, be- lief sich das Nettoergebnis für das Jahr 2014 auf 32,4 Mio. € und lag damit 6,9 % unter dem entsprechenden Wert des Vorjahres. Ein Teil dieses Gewinns wird wie üblich an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ausgeschüttet werden. Den restlichen Betrag werden wir thesaurieren, um die gewohnte Bilanzstärke des Unternehmens weiter zu gewährleisten: Mit einer Eigenkapitalquote von 65,2 % steht Pfeiffer Vacuum sehr solide da. Das Unternehmen ist auf Netto- basis schuldenfrei, das heißt, unsere liquiden Mittel übersteigen die Finanzverbindlichkeiten. Diese Schuldenfreiheit bietet eine gewisse Unabhängigkeit, ist jedoch nicht unsere oberste Priorität. Eine Ver- schuldung müsste zweckgebunden sein und nicht dem Selbstzweck dienen. Unsere Ausrichtung bleibt also konservativ und der langfristigen Profitabilität verpflichtet.

**Manfred Bender**, Vorstandsvorsitzender

Das Stichwort *langfristig* passt dieses Jahr besonders gut, denn Pfeiffer Vacuum feiert 2015 sein 125-jähriges Jubiläum. In der Zeit seit 1890 hat sich auf der Welt vieles getan, doch eine gewisse Kontinuität bleibt erkennbar: Bot das Unternehmen früher Lösungen für den besseren Betrieb von Gaslaternen und Glühbirnen, so ist Pfeiffer Vacuum noch immer im Bereich der Beleuchtung tätig: Ohne Vakuum würden heute keine LEDs oder OLEDs leuchten – auch kein Laserlicht.

Wir wissen zwar nicht, wie die Welt in 125 Jahren aussehen wird, doch die Chancen stehen sehr gut, dass die Nachfrage nach Vakuum immens sein wird: Je präziser, je fortschrittlicher, je filigraner die verschiedensten Anwendungen und Endprodukte der Zukunft werden, desto wichtiger werden die passenden Vakuumlösungen sein. Durch die Akquisition von adixen Ende 2010 haben wir uns dem weltweiten Halbleitermarkt zugewendet. Trotz seiner Schwankungsanfälligkeit bleibt dieser durch seine Größe und sein außerordentliches Wachstum von entscheidender Bedeutung. Heute führt beispielsweise ein beliebiger Kleinwagen mehr Halbleiter mit sich als die bemannte Apollo-11-Rakete, mit der 1969 der Mond erobert wurde.

Das wirtschaftliche Potenzial, das vom Vakuum ausgeht, ist nahezu unbegrenzt – weswegen dieser Geschäftsbericht ebendiese Thematik als Leitthema aufgreift und an einigen alltäglichen Beispielen exemplarisch darstellt. Sei es der Beitrag zur Gewährleistung von sauberem Trinkwasser, die energiesparende Beschichtung von Architekturglas, die Erforschung der Geheimnisse des Weltraums oder präzisere Schweißmethoden in den diversen Industriebereichen: Vakuum macht es möglich. Nichts ist besser. Und das seit 125 Jahren.

Um die Umwelt zu schonen und mit der Zeit zu gehen, erscheint unser Geschäftsbericht dieses Jahr zum ersten Mal neben einer kleinen gedruckten Auflage als eleganter USB-Stick in Scheckkartenform. Diese Modernisierung dient nicht nur der Nachhaltigkeit, sondern stellt zugleich ein weiteres Beispiel dar, wie Halbleiter in ehemals analoge Bereiche eindringen und unser Leben bereichern können.

*M. Bender*

Manfred Bender  
Vorstandsvorsitzender



## Die Aktie

### Aktien-Kennzahlen und Aktionärsstruktur

#### Anteilsbesitz laut Stimmrechtsmitteilungen

in %	31.12.2014
Ameriprise Financial, Minneapolis	4,65
Hakuto, Tokio	3,48
Threadneedle, Luxemburg	3,45
Henderson, London	3,44
Allianz Global Investors, Frankfurt	3,08
Sun Life, Toronto	3,01

#### Kennzahlen zur Pfeiffer Vacuum Aktie

		2014	2013	2012
Grundkapital	in Mio. €	25,3	25,3	25,3
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stück	9.867.659	9.867.659	9.867.659
Höchstkurs	in €	102,05	99,55	95,00
Tiefstkurs	in €	56,21	76,50	66,31
Jahresendkurs	in €	68,60	98,93	91,57
Marktkapitalisierung <sup>1</sup> am Jahresende	in Mio. €	677	976	903
Dividende je Aktie	in €	2,65 <sup>2</sup>	2,65	3,45
Dividendenrendite	in %	3,9 <sup>2</sup>	2,7	3,8
Ergebnis je Aktie	in €	3,29	3,53	4,64
Kurs-Gewinn-Verhältnis		20,9	28,1	19,7
Streubesitz <sup>1</sup>	in %	100,0	100,0	100,0

<sup>1</sup> Wert auf Basis der Streubesitzdefinition der Deutschen Börse

<sup>2</sup> vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

## Konzernlagebericht (Auszug)

### Geschäftsverlauf 2014

#### Ertragslage

- Umsatzerlöse leicht um 2,1 Mio. € auf 406,6 Mio. € zurückgegangen
- Bruttomarge durch Umsatzrückgang und Produktmix von 36,5 % auf 35,3 % zurückgegangen
- Betriebsergebnismarge 11,0 % bei 44,7 Mio. € Betriebsergebnis
- Ergebnis nach Steuern bei 32,4 Mio. €; Ergebnis je Aktie bei 3,29 €
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine unveränderte Ausschüttung von 2,65 € je Aktie vor
- Ausschüttungsquote auf rund 81 % des Konzernergebnisses gesteigert

Mit 406,6 Mio. € lag der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht unter dem Niveau des Vorjahres (408,7 Mio. €). Insbesondere als Folge der verhaltenen Nachfrage unserer asiatischen Halbleiterkunden und einer temporär rückläufigen Entwicklung in der Analytik ist der im letztjährigen Prognosebericht als Ziel formulierte spürbare Umsatzanstieg ausgeblieben. Auch die Konkretisierung der Prognose auf der letzten Hauptversammlung mit einem erwarteten Umsatzvolumen zwischen 410 und 440 Mio. € wurde aus den genannten Gründen knapp verfehlt.



## Umsatz nach Regionen

Umsatz nach Regionen				
	2014	2013	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Europa	183,2	182,1	1,1	0,6
Asien	130,3	143,9	- 13,6	- 9,4
Nord- und Südamerika	92,6	81,4	11,2	13,7
Rest der Welt	0,5	1,3	- 0,8	- 62,7
<b>Gesamt</b>	<b>406,6</b>	<b>408,7</b>	<b>- 2,1</b>	<b>- 0,5</b>

### Europa

Diese Region entwickelte sich im Berichtszeitraum grundsätzlich positiv. Der Anstieg um insgesamt 1,1 Mio. € war die Folge einer schwächeren Entwicklung in Deutschland und Frankreich, während in den übrigen Ländern in Europa fast durchgängig Zuwächse erreicht werden konnten. Insgesamt konnte so der Rückgang in Deutschland und Frankreich überkompensiert werden.

### Asien

Mit einem Rückgang um 13,6 Mio. € im Jahr 2014 zeigte die Region Asien eine sehr deutliche Nachfrageschwäche. In praktisch allen Ländern in dieser Region waren Umsatzrückgänge zu verzeichnen, die ganz wesentlich auf die bereits angesprochene Nachfrageschwäche in der Halbleiterindustrie zurückzuführen waren. Aber auch im Beschichtungsmarkt war in dieser Region im Jahr 2014 eine geringere Dynamik als im Vorjahr zu verzeichnen.

### Nord- und Südamerika

Die Umsatzentwicklung in der Region Nord- und Südamerika wird nach wie vor ganz wesentlich von der Entwicklung in den USA geprägt. Da es auch kein nennenswertes Direktgeschäft der deutschen oder französischen Einheiten in dieser Region gibt, entspricht diese Entwicklung weitgehend dem bereits erläuterten Verlauf der Umsätze nach Segmenten. Einhergehend mit der positiven Umsatzentwicklung in Nord- und Südamerika, hat sich auch der Anteil am Gesamtumsatz deutlich von 19,9 % im Vorjahr auf 22,8 % im Jahr 2014 verbessert.

## Umsatz nach Produkten

Umsatz nach Produkten				
	2014	2013	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Turbopumpen	124,7	125,3	- 0,6	- 0,5
Instrumente und Komponenten	96,9	101,1	- 4,2	- 4,2
Vorpumpen	89,4	92,1	- 2,7	- 2,9
Service	85,0	81,7	3,3	4,1
Systeme	10,6	8,5	2,1	25,5
<b>Gesamt</b>	<b>406,6</b>	<b>408,7</b>	<b>- 2,1</b>	<b>- 0,5</b>

### Turbopumpen

Mit einem Rückgang um nur 0,5 % lag der Umsatz mit Turbopumpen im Geschäftsjahr 2014 annähernd auf Vorjahresniveau. Diese Veränderung resultierte jedoch aus einer sehr unterschiedlichen Entwicklung in den einzelnen Zielmärkten, wobei die Marktsegmente Halbleiter und Analytik hier positiv hervorzuheben sind. Der Anteil am Gesamtumsatz lag unverändert bei 30,7 %, sodass die Turbopumpen auch im Jahr 2014 erneut die stärkste Produktgruppe darstellten.

### Instrumente und Komponenten

Die Umsatzentwicklung der Instrumente und Komponenten korreliert stark mit dem Geschäft der Vorpumpen, da mit diesen oftmals auch Vakuummessgeräte und spezielle Verbindungselemente wie etwa Rohrleitungen und Flansche verkauft werden. Der Umsatz war dementsprechend rückläufig, insbesondere im asiatischen Wirtschaftsraum. Nach einer erfreulichen Entwicklung des Umsatzes mit Lecksuchern im Jahr 2013 waren hier im Jahr 2014 insbesondere in den USA Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Demgegenüber hat sich der Umsatz mit Komponenten im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht verbessert.

### Vorpumpen

Insgesamt war im Bereich der Vorpumpen im Jahr 2014 ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Regional war diese Entwicklung jedoch sehr heterogen. Während in Deutschland und insbesondere in den USA die Umsätze deutliche Zuwächse aufwiesen, wurde dieser Anstieg durch eine stärker rückläufige Entwicklung in Asien überkompensiert. Die Entwicklung in Asien resultierte dabei aus der unverändert erhaltenen Nachfrage der Halbleiterindustrie in dieser Region.

Service

Die installierte Basis der Produkte aus dem Pfeiffer Vacuum Konzern schafft eine solide Grundlage für unsere Servicetätigkeit. Die teilweise aggressiven und korrosiven Prozessbedingungen, unter denen die Pumpen insbesondere in der Halbleiterindustrie eingesetzt werden, machen eine regelmäßige Wartung unabdingbar. So resultierte die positive Entwicklung im Jahr 2014 auch überwiegend aus gestiegenen Umsätzen mit unseren Halbleiterkunden.

Systeme

Der Umsatz in dieser projektgetriebenen Sparte stieg von 8,5 Mio. € im Vorjahr auf 10,6 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.

**Umsatz nach Märkten**

Umsatz nach Märkten	2014	2013	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Halbleiter	118,4	123,4	- 5,0	- 4,1
Industrie	107,2	104,9	2,3	2,2
Analytik	78,7	79,6	- 0,9	- 1,2
Forschung & Entwicklung	55,2	55,1	0,1	0,3
Beschichtung	47,1	45,7	1,4	3,0
<b>Gesamt</b>	<b>406,6</b>	<b>408,7</b>	<b>- 2,1</b>	<b>- 0,5</b>

Halbleiter

Die Entwicklung in diesem mit einem Umsatzanteil von 29,1 % größten Einzelmarkt im Jahr 2014 (Vorjahr: 30,2 %) war durch zwei gegenläufige Trends gekennzeichnet: die bereits angesprochene Nachfrageschwäche in Asien einerseits und eine deutliche Belebung der Halbleiterindustrie in den USA andererseits. Letztere wirkte sich überwiegend im vierten Quartal 2014 aus und trug damit wesentlich zum Umsatz bei. Insgesamt verzeichneten wir einen Rückgang der Umsatzerlöse um 5,0 Mio. € auf 118,4 Mio. € (Vorjahr: 123,4 Mio. €).

Industrie

Mit einem Umsatzanstieg um 2,3 Mio. € zeigte das Marktsegment Industrie im Geschäftsjahr 2014 eine erfreuliche Entwicklung. Unser heterogenstes Marktsegment umfasst ein breites Kundenspektrum von der Automobilindustrie über die metallverarbeitende Industrie bis hin zur Lebensmittelindustrie. Dementsprechend gleichen sich positive und negative Entwicklungen in den einzelnen Teilbereichen sehr gut aus. Der Umsatzanstieg resultierte insbesondere aus Europa und den USA, wo unsere größten diesem Marktsegment zugeordneten Kunden ansässig sind.

Analytik

Mit 78,7 Mio. € verzeichnete dieses Marktsegment insgesamt einen leichten Umsatzrückgang um 0,9 Mio. € (Vorjahr: 79,6 Mio. €). Dabei zeigten sich einige unserer Kunden in diesem Bereich auch im Jahr 2014 weiterhin zurückhaltend, was teilweise durch ein gestiegenes Umsatzvolumen bei anderen Kunden kompensiert wurde.

Forschung & Entwicklung

Das Marktsegment Forschung & Entwicklung ist unser stabilstes Marktsegment. Dementsprechend lag der Umsatz im Jahr 2014 mit 55,2 Mio. € praktisch auf Vorjahresniveau (55,1 Mio. €). Aufgrund des großen Anteils staatlicher und halbstaatlicher Forschungseinrichtungen entwickelt sich dieses Segment weitgehend unabhängig von konjunkturellen Einflüssen. Ebenfalls typisch ist der Verlauf innerhalb des Geschäftsjahres, mit etwas schwächeren Sommermonaten und einem deutlich stärkeren vierten Quartal, der so auch im Jahr 2014 zu beobachten war.

Beschichtung

Mit einem Anstieg um 1,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr konnte das Marktsegment Beschichtung im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder einen leichten Zuwachs verzeichnen. Großes Entwicklungspotenzial in diesem Segment hat die Solarbranche, aus der heraus wir im abgelaufenen Geschäftsjahr erste Impulse verspürt haben. Die Solarbranche sehen wir unverändert mit ausgeprägtem Zukunftspotenzial, weil nach unseren Einschätzungen der weltweite Energiebedarf mittelfristig nur äußerst umständlich ohne diese Technologie zu decken ist.

## Auftragseingang und Auftragsbestand

Nach einem Auftragseingang von 398,0 Mio. € im Jahr 2013 lag der Wert für das Jahr 2014 bei 404,9 Mio. €. Dies stellt einen leichten Anstieg um 6,9 Mio. € dar. Diese Entwicklung war dabei in grundsätzlich allen Produktbereichen zu verzeichnen. Lediglich im Bereich der Instrumente und Komponenten waren hier Rückgänge zu verzeichnen. Besonders hervorzuheben war der Auftragseingang im vierten Quartal, das mit erreichten 109,7 Mio. € auch das beste Quartal des Jahres 2014 war. Diese positive Entwicklung setzt sich nach den bisherigen Erkenntnissen im Jahr 2015 fort. Die Book-to-Bill Ratio, der Quotient aus Auftragseingang und Umsatz, betrug nach 0,97 im Vorjahr 1,00 im Jahr 2014. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2014 belief sich auf 59,3 Mio. € und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von 61,1 Mio. €. Die Auftragsreichweite auf Basis des durchschnittlichen Umsatzes 2014 beträgt unverändert etwa zwei Monate.

## Ertragslageentwicklung

### Bruttoergebnis und Umsatzkosten

Nach 259,3 Mio. € im Geschäftsjahr 2013 waren im Jahr 2014 Umsatzkosten von 263,3 Mio. € zu verzeichnen. Dies bedeutet einen Anstieg um 4,0 Mio. € bei gleichzeitig um 2,1 Mio. € gesunkenen Umsatzerlösen. Beide Entwicklungen belasteten im Jahr 2014 das Bruttoergebnis und die Bruttomarge, also das Verhältnis von Bruttoergebnis und Umsatzerlösen. Nach 149,4 Mio. € im Vorjahr lag das Bruttoergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 143,4 Mio. €, und die Bruttomarge ging von 36,5 % im Vorjahr auf aktuell 35,3 % zurück.

### Vertriebs- und Verwaltungskosten

Nach 80,7 Mio. € im Geschäftsjahr 2013 betrug die Summe der Vertriebs- und Verwaltungskosten im Jahr 2014 insgesamt 82,6 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg um 1,9 Mio. €. Isoliert betrachtet, sind die Vertriebs- und Marketingkosten dabei um 1,5 Mio. € auf 52,8 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 51,3 Mio. €), während die Verwaltungs- und allgemeinen Kosten leicht um 0,4 Mio. € auf 29,8 Mio. € gestiegen sind (Vorjahr: 29,4 Mio. €). Der Anteil der Vertriebs- und Verwaltungskosten am Gesamtumsatz stieg aufgrund der niedrigeren Umsatzbasis und der höheren Kosten von 19,7 % im Vorjahr auf 20,3 % im abgelaufenen Geschäftsjahr.

## Forschungs- und Entwicklungskosten

Mit 23,9 Mio. € lagen die Forschungs- und Entwicklungskosten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 um 1,0 Mio. € über dem Vorjahreswert von 22,9 Mio. €. Der Anstieg resultiert überwiegend aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit der internationalen Anmeldung von Patenten. Der Anteil am Umsatz ist von 5,6 % in 2013 auf 5,9 % in 2014 gestiegen. Bereinigt um die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Aufwandszuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von unverändert 4,0 Mio. € lagen die Forschungs- und Entwicklungskosten netto bei 19,9 Mio. € (Vorjahr: 18,9 Mio. €). Nach wie vor sehen wir uns verpflichtet, die Entwicklung in der Vakuumtechnik durch eigene Forschungsprojekte sowie mit der konsequenten Förderung von Lehre und Wissenschaft voranzutreiben. Forschungs- und Entwicklungskosten betrachten wir als unabdingbare Investition in die Zukunft.

### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen enthalten überwiegend die im Konzern erzielten Wechselkursgewinne und -verluste. In den sonstigen betrieblichen Erträgen von 10,2 Mio. € (Vorjahr: 8,3 Mio. €) waren darüber hinaus Aufwandszuschüsse in Höhe von unverändert 4,0 Mio. € enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €) enthielten auch im Jahr 2014 ausschließlich die erfassten Wechselkursverluste. Das Nettowährungsergebnis im Jahr 2014 lag bei + 3,9 Mio. € (Vorjahr: – 0,3 Mio. €).

### Betriebsergebnis

Der Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie der Forschungs- und Entwicklungskosten um insgesamt 2,9 Mio. € wurde insbesondere durch die deutliche Verbesserung des Wechselkursergebnisses geringfügig überkompensiert. Im Ergebnis belastete daher nahezu ausschließlich der Rückgang des Bruttoergebnisses um 6,0 Mio. € auch das Betriebsergebnis, das sich nach 50,5 Mio. € im Jahr 2013 auf nunmehr 44,7 Mio. € beläuft. Dies entspricht einem Rückgang um 5,8 Mio. € oder 11,4 % und korrespondiert mit einer Betriebsergebnismarge oder auch EBIT-Marge von 11,0 % (Vorjahr: 12,4 %). Der im Betriebsergebnis enthaltene Abschreibungsbetrag (auf materielle und immaterielle Vermögenswerte) lag im Jahr 2014 bei 20,5 Mio. € (Vorjahr: 20,2 Mio. €), sodass sich ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization, EBITDA) von 65,2 Mio. € ergab. Nach 70,7 Mio. € im Jahr 2013 bedeutet dies einen Rückgang von 5,5 Mio. € oder 7,8 %.



## Finanzergebnis

Als Folge des weiterhin rückläufigen Zinsniveaus sind sowohl die Finanzerträge als auch die Finanzaufwendungen im Jahr 2014 gesunken. Daraus resultierte eine geringfügige Verbesserung des Finanzergebnisses von – 0,6 Mio. € im Vorjahr auf – 0,5 Mio. € im Jahr 2014.

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Einhergehend mit dem niedrigeren Ergebnis vor Steuern sind auch die Steueraufwendungen im Jahr 2014 gesunken. Nach 15,1 Mio. € im Vorjahr waren im abgelaufenen Geschäftsjahr 11,9 Mio. € zu verzeichnen. Darüber hinaus ist die relative Belastung in Form der Steuerquote erneut zurückgegangen. Für das Jahr 2014 lag diese Quote bei 26,8 % nach 30,3 % im Vorjahr. Der Rückgang ist insbesondere auf das internationale Steuergefälle zurückzuführen.

## Ergebnis nach Steuern

Nach 34,8 Mio. € im Jahr 2013 belief sich das Ergebnis nach Steuern im Geschäftsjahr 2014 auf 32,4 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang um 2,4 Mio. € oder 6,9 %. Trotz des rückläufigen Betriebsergebnisses und der korrespondierenden Margen lag die Umsatzrentabilität nach Steuern, also das Verhältnis von Ergebnis nach Steuern und Umsatz, noch bei 8,0 % und damit um lediglich 0,5 %-Punkte unter dem Vorjahreswert von 8,5 %.

## Ergebnis je Aktie

Mit 3,29 € lag das Ergebnis je Aktie um 0,24 € unter dem Vorjahreswert (3,53 €). Die relative Veränderung entsprach dabei der Veränderung des Ergebnisses nach Steuern, da unverändert zum Vorjahr auch im Jahr 2014 keine verwässernden Effekte zu verzeichnen waren.

## Vermögenslage

Nach 430,5 Mio. € zum 31. Dezember 2013 beträgt die Bilanzsumme des Pfeiffer Vacuum Konzerns zum 31. Dezember 2014 nunmehr 429,1 Mio. €. Dies entspricht einem leichten Rückgang um 1,4 Mio. €. Auf der Aktivseite der Bilanz ist insbesondere der erneute Rückgang der Vorräte um 5,7 Mio. € hervorzuheben. Gegenläufig haben sich die latenten Ertragsteueransprüche entwickelt, die um 6,1 Mio. € auf insgesamt 22,2 Mio. € gestiegen sind. Wie bereits in den Vorjahren ist der Rückgang bei den immateriellen Vermögenswerten wieder nahezu ausschließlich die Folge der planmäßigen Abschreibungen auf die im Rahmen der adixen-Akquisition angesetzten Posten. Das Sachanlagevermögen ist per Saldo um 3,8 Mio. € zurückgegangen. Diese Entwicklung wurde ganz wesentlich durch Investitionen in Höhe von 9,0 Mio. € und planmäßige Abschreibungen in Höhe von 13,5 Mio. € geprägt (Vorjahr: 9,4 Mio. € beziehungsweise 13,3 Mio. €). Der für sich genommen größte Bilanzposten ist der Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Nach 95,1 Mio. € zum Ende des Geschäftsjahres 2013 ist dieser Posten auf 101,5 Mio. € am 31. Dezember 2014 gestiegen. Eine detaillierte Analyse zur Entwicklung der liquiden Mittel befindet sich im nachfolgenden Abschnitt „Finanzlage und Cash-Flow“.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Positionen auf der Passivseite der Bilanz sind insbesondere der tilgungsbedingte Rückgang der finanziellen Verbindlichkeiten um 10,3 Mio. € und der Anstieg der Pensionsrückstellungen um 16,3 Mio. € zu nennen. Der Anstieg der Pensionsrückstellungen als Folge des erneut gesunkenen Diskontierungssatzes wurde als versicherungsmathematischer Verlust unmittelbar in den Sonstigen Eigenkapitalbestandteilen erfasst. Das Eigenkapital ist von 276,0 Mio. € um 3,7 Mio. € auf 279,7 Mio. € gestiegen. Diese Veränderung resultiert in erster Linie aus dem im Berichtsjahr erwirtschafteten Ergebnis nach Steuern (32,4 Mio. €) und der Dividendenzahlung an die Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG (26,1 Mio. €) sowie den per Saldo um 2,6 Mio. € gesunkenen Sonstigen Eigenkapitalbestandteilen. Die Eigenkapitalquote ist von 64,1 % auf 65,2 % gestiegen. Pfeiffer Vacuum hat die bereits überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung im Vergleich zum Geschäftsumfang weiter verbessert und zeigte zum 31. Dezember 2014 bei Zahlungsmittelbeständen von 101,5 Mio. € und finanziellen Verbindlichkeiten von insgesamt 31,2 Mio. € nach wie vor keine Nettoschuldposition.

Bedingt durch das rückläufige Geschäftsvolumen und die weitere Optimierung konnte im Jahr 2014 das kurzfristige Betriebskapital erneut reduziert werden. Die Verbesserungen beliefen sich auf 2,3 Mio. €.

## Finanzlage und Cash-Flow

Nach 47,9 Mio. € im Jahr 2013 lag der operative Cash-Flow im Jahr 2014 bei 52,3 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg um 4,4 Mio. €. Neben dem niedrigeren Ergebnis vor Steuern (– 5,7 Mio. €) und den daher ebenfalls niedrigeren Ertragsteuerzahlungen (– 4,3 Mio. €) hat sich insbesondere der Rückgang der Forderungen und sonstigen Aktiva mit 3,5 Mio. € positiv auf den operativen Cash-Flow ausgewirkt. Im Vorjahr waren hier noch negative Effekte von 4,4 Mio. € zu verzeichnen. Aus der weiteren Optimierung des Vorratsvermögens resultierte im Jahr 2014 ein positiver Effekt von 3,8 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €), während aus der Entwicklung der Verbindlichkeiten und der erhaltenen Anzahlungen im abgelaufenen Berichtsjahr Belastungen von 7,4 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) zu verzeichnen waren. Der Cash-Flow je Aktie ist von 4,86 € im Jahr 2013 auf 5,30 € im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 gestiegen. Das unverändert hohe Niveau dieser Kennzahl steht für die Fähigkeit des Pfeiffer Vacuum Konzerns, im Rahmen der operativen Tätigkeit überproportional hohe Mittelzuflüsse zu generieren.

Ohne nennenswerte Veränderungen zum Vorjahr stellt sich der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit dar. Hier stehen den Investitionsausgaben von 10,0 Mio. € (Vorjahr: 10,3 Mio. €) Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen in Höhe von unverändert 0,3 Mio. € gegenüber, sodass sich nach 10,0 Mio. € im Jahr 2013 insgesamt ein Mittelabfluss von 9,7 Mio. € ergab. Weitere Ausführungen zur Zusammensetzung des Investitionsvolumens finden sich im nachfolgenden Abschnitt „Investition und Finanzierung“.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit wurde auch im Jahr 2014 wieder ausschließlich durch die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG (26,1 Mio. €) und die Rückzahlung finanzieller Verbindlichkeiten (10,5 Mio. €) bestimmt. Im Jahr 2014 betrug der Mittelabfluss somit insgesamt 36,7 Mio. €. Im Vorjahr hatten die Dividendenzahlung in Höhe von 34,0 Mio. € und die Rückzahlung finanzieller Verbindlichkeiten (10,8 Mio. €) zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 44,8 Mio. € geführt.

Unter Berücksichtigung der Währungseffekte betrug der Mittelzufluss insgesamt 6,3 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss von 6,9 Mio. €) und führte zu einem Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 6,7 % auf 101,5 Mio. €. Damit bestanden unter Berücksichtigung der finanziellen Verbindlichkeiten (31,2 Mio. €, davon 10,5 Mio. € kurzfristig) unverändert keine Nettofinanzverbindlichkeiten. Darüber hinaus verfügte der Konzern zum Bilanzstichtag über freie Kreditlinien in Höhe von 28,1 Mio. € (Vorjahr: 19,6 Mio. €).

Die freie Liquidität wird im Rahmen des Finanzmanagements zinstragend angelegt. Bei den deutschen Konzerngesellschaften in Asslar besteht zur Liquiditätsbündelung ein Cash-Management-System.

Bei der Geldanlage dominieren konservative und weitgehend kurzfristige Anlageformen als Tages- oder Termingelder bei Kreditinstituten. Spekulative Geschäfte werden nicht getätigt. Die Darlehensaufnahme im Zusammenhang mit der Akquisition von adixen wurde durch die Konzernmuttergesellschaft vorgenommen. Sowohl das Liquiditätsmanagement als auch die Steuerung des Zinsänderungsrisikos erfolgen im Wesentlichen in der Konzernzentrale unter Berücksichtigung aller im Konzern relevanten Sachverhalte.

## Investition und Finanzierung

Das operative Geschäft, die Investitionen und die Dividendenzahlung wurden wie bereits in den Vorjahren allein durch eigene Mittel des Konzerns finanziert. Zusätzlich wurden auch im Jahr 2014 wieder bestehende finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 10,3 Mio. € zurückgezahlt. Die Investitionsausgaben in Höhe von 10,0 Mio. € entfielen im Wesentlichen auf erforderliche Ersatzinvestitionen im Bereich des Maschinenparks und der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Wesentliche Änderungen in der Zusammensetzung der Investitionsausgaben haben sich nicht ergeben. Das Volumen insgesamt und die Verteilung liegen im Rahmen unserer Erwartungen und stimmen mit der für das Jahr 2014 abgegebenen Prognose überein.

Die Bilanz des Pfeiffer Vacuum Konzerns zeigt seit langem eine sehr solide Eigenkapitalausstattung. Nach einer Eigenkapitalquote von 64,1 % zum Ende des Geschäftsjahres 2013 betrug dieser Wert zum 31. Dezember 2014 überdurchschnittlich hohe 65,2 %. Die Umlaufvermögensquote als Quotient aus Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten belief sich auf 308 % (Vorjahr: 318 %) und steht unverändert für das reelle Finanzierungskonzept und die hohe Bonität von Pfeiffer Vacuum.

Bei den genannten Investitionsausgaben von 10,0 Mio. € und einem Abschreibungsvolumen im Jahr 2014 von 20,5 Mio. € ergab sich eine Abschreibungsquote (Verhältnis von Investitionsausgaben zu Abschreibungen) von 49 %. Wie in den Vorjahren lagen die Neuinvestitionen auch im Jahr 2014 wieder unter dem Niveau des Wertverzehrs des Anlagevermögens (Vorjahr: 51 %). Ursache hierfür sind unverändert die hohen Abschreibungen als Folge der Kaufpreisallokation (PPA).

## Ausblick

### Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet im Jahr 2015 ein Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,8 %. Die entsprechende Zahl für 2014 hat 3,3 % betragen. Obwohl die offenbar anstehende globale Wachstumsbeschleunigung durchaus zu begrüßen ist, bleibt zu erwähnen, dass viele der neuesten Schätzungen für 2014 leicht unter den Werten liegen, die vor ihren Aktualisierungen Bestand hatten. Makroökonomische Themen um Griechenland und die Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine verleihen den Schätzungen zudem eine zusätzliche Dimension an Unsicherheit.

Das stärkste BIP-Wachstum wird weiterhin aus den aufstrebenden Regionen erwartet, insbesondere China und Indien wachsen mit geschätzten 7,1 % und 6,4 % weiterhin überproportional schnell (Vorjahr: 7,4 % und 5,6 %). Für die aufstrebenden Länder Asiens erwartet der IWF aggregiert für 2015 6,6 % Wachstum (Vorjahr: 6,5 %). Im Gegensatz hierzu erwartet das Institut 2,3 % Wachstum von der Gruppe der sieben ökonomisch wichtigsten entwickelten Länder, der sogenannten G 7 (Vorjahr: 1,7 %). Für die Europäische Union geht der IWF nach 1,4 % im Vorjahr für 2015 von 1,8 % Wachstum aus.

### Maschinenbau

Im Maschinenbau wird für 2015 wieder mit Wachstum gerechnet. Überdurchschnittlich werden von den großen Produktionsstandorten auf Jahressicht 2015 nur China und die USA wachsen, während die drei anderen großen Herstellerländer, Japan, Italien und Deutschland, auch für das Jahr 2015 in Summe schätzungsweise kein Wachstum generieren werden, und das, obwohl es zum Jahresende 2014 in diesen Regionen etwas besser lief.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) rechnet für das Jahr 2015 mit einem Anstieg der Produktion um 3,0 %, nachdem das Jahr 2014 nach neuesten Angaben um ein Prozent wuchs. Damit lag das Ergebnis hinter den ursprünglichen Erwartungen des Verbands. In absoluten Zahlen haben die deutschen Maschinen- und Anlagenbauunternehmen mit insgesamt schätzungsweise 199 Mrd. € Umsatz im Jahr 2014 den Vorjahres- und bisherigen Rekordwert von 2012 und 2013 damit dennoch geringfügig übertroffen. Mit einem geschätzten Wachstum auf 205 Mrd. € in 2015 könnte wieder ein Rekord erreicht werden.

### Entwicklung in den Märkten

Pfeiffer Vacuum teilt seine Kunden in die Marktsegmente Halbleiter, Industrie, Analytik, Forschung & Entwicklung und Beschichtung ein. Das Marktsegment Halbleiter gilt als zyklisch und hat im abgelaufenen Jahr nach einem starken Abschwung zu einer ersten leichten Erholung angesetzt. Die Signale aus dem Markt und von unseren Kunden deuten auf eine weitere Aufwärtsbewegung hin. Während einige große Halbleiterunternehmen wieder Rekordgewinne vermelden konnten, sind einige Chiphersteller weiterhin mit den nächsten Generationen ihrer Produktreihen beschäftigt. Der Verlauf dieses Marktsegments wird im aktuellen Geschäftsjahr also wieder naturgemäß davon abhängen, wie schnell und umfangreich unsere Kunden in neue Produktionsanlagen und -technologien investieren. Grundsätzlich bleibt Pfeiffer Vacuum der starken Überzeugung, dass der Bedarf an Produkten aus der Halbleiterindustrie mit der zunehmenden Komplexität der digitalen Innovationen in fast allen Bereichen des täglichen Lebens generell und überdurchschnittlich wachsen wird – auch wenn diese Entwicklung typischerweise von einer starken Zyklizität geprägt ist.

Im Marktsegment Industrie wird das Auftragswachstum vor allem von neuen Produktentwicklungen sowie dem allgemeinen Trend zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung bestimmt. Hier rechnet Pfeiffer Vacuum auch mittelfristig mit einer vergleichsweise stabilen Entwicklung.

Eine ähnlich dynamische Entwicklungserwartung hegt Pfeiffer Vacuum in Bezug auf die Marktsegmente Analytik sowie Forschung & Entwicklung. Analytische Instrumente kommen bei Forschungs- und Qualitätssicherungsaktivitäten in der allgemeinen Industrie und besonders auch im Halbleitersektor zum Einsatz. Das Marktsegment Forschung & Entwicklung ist von politischen Entscheidungen über Förderungen von Projekten und Forschungseinrichtungen abhängig.

Das Marktsegment Beschichtung umfasst Kunden aus den Bereichen Display (LED, OLED), Architekturglas, Solar und vielen anderen Bereichen der Oberflächenveredelung. Was die Solarindustrie betrifft, so leidet diese weiterhin unter gewissen Überkapazitäten, sodass im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht substanziell in den Aufbau neuer Kapazitäten investiert wurde. Momentan geht Pfeiffer Vacuum von einer stabilen bis leicht-steigenden Entwicklung des Solarmarkts aus – allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau als noch vor einigen Jahren.

## Umsatzentwicklung 2015

Das verhältnismäßig niedrige Niveau der Umsätze mit Kunden aus der Halbleiterindustrie war die wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang um 0,5 % auf 406,6 Mio. € im Jahr 2014. Bisher gibt es vielversprechende Anzeichen einer Verbesserung besonders in der Halbleiterbranche. Für die übrigen Branchen erwarten wir im Jahr 2015 ebenfalls ein anziehendes Geschäft. Der Umsatz ist – im Einklang mit dem allgemeinen Trend im Maschinenbausektor – im vierten Quartal gegenüber dem dritten Quartal angestiegen. Die Auftragsreichweite beträgt unverändert etwa zwei Monate. Deshalb sollten aus dem Auftragseingang zum Jahresende 2014 keine Rückschlüsse auf den zu erwartenden Gesamtjahresumsatz gezogen werden. Aus den zuvor genannten Gründen und auch angesichts der skizzierten makroökonomischen Prognosen – sowohl der Weltkonjunktur als auch der Maschinenbaubranche – wird bei Pfeiffer Vacuum 2015 mit einem deutlichen Umsatzanstieg gerechnet.

## Ergebnisentwicklung

Seit der Akquisition von adixen mit Wirkung vom 31. Dezember 2010 schreiben wir bestimmte Beträge als Folge der Kaufpreisallokation weiter planmäßig ab. Diese Belastung betrug 7 Mio. € im Geschäftsjahr 2014 und wird in 2015 voraussichtlich wieder 7 Mio. € betragen. Operative Optimierungsmaßnahmen und die aus der erwarteten Umsatzverbesserung resultierenden Skalenerträge sollten folglich auch zu einer deutlichen Verbesserung des Betriebsergebnisses und der Betriebsergebnismarge im Jahr 2015 beitragen. Als Folge der sehr geringen finanziellen Verbindlichkeiten und der daher niedrigen Finanzaufwendungen erwarten wir die Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern parallel zur Entwicklung des Betriebsergebnisses. Die derzeit für 2015 geplanten Investitionen liegen für den gesamten Konzern zwischen 10 und 12 Mio. €.

## Dividende

Pfeiffer Vacuum ist auch als Dividentitel am deutschen Aktienmarkt bekannt. Dieser Tradition möchte das Unternehmen die Treue halten. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung daher vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2014 eine unveränderte Dividende von 2,65 € je Aktie auszuschütten. Mit einem Ausschüttungsvolumen von rund 26,1 Mio. € würden damit 80,7 % des Konzerngewinns an die Anteilseigner ausgezahlt.

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Prognosebericht enthält Aussagen, Schätzungen und andere Informationen, die auf der Basis von Annahmen über die zukünftige gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung getroffen wurden. Diese Annahmen entsprechen dem aktuellen Stand zur Zeit der Drucklegung dieses Geschäftsberichts. Es bestehen Risiken und Unsicherheiten bezüglich der Eintrittswahrscheinlichkeit der hier getroffenen Aussagen und Schätzungen, sodass die tatsächlichen Entwicklungen wesentlich davon abweichen können. Wir wollen weiterhin ein hochprofitables Unternehmen bleiben. Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir auf Basis der Geschäftsentwicklung zum Ende des Jahres 2014, der strategischen Ausrichtung auf klar definierte Zielmärkte und der derzeitigen Gespräche mit unseren Kunden dieses Ziel erreichen können. Unsere gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten hierfür eine hervorragende Voraussetzung.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Pfeiffer Vacuum Technology AG

in T€	2014	2013
Umsatzerlöse	406.642	408.727
Umsatzkosten	- 263.259	- 259.345
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>143.383</b>	<b>149.382</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	- 52.789	- 51.343
Verwaltungs- und allgemeine Kosten	- 29.853	- 29.407
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 23.936	- 22.900
Sonstige betriebliche Erträge	10.176	8.268
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.237	- 3.477
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>44.744</b>	<b>50.523</b>
Finanzaufwendungen	- 978	- 1.217
Finanzerträge	507	644
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>44.273</b>	<b>49.950</b>
Ertragsteuern	- 11.854	- 15.135
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>32.419</b>	<b>34.815</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €):</b>		
Unverwässert	3,29	3,53
Verwässert	3,29	3,53

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Pfeiffer Vacuum Technology AG

in T€	2014	2013
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>32.419</b>	<b>34.815</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</b>		
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen	8.083	- 2.528
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	- 96	- 167
Darauf entfallende latente Steuern	32	48
	<b>8.019</b>	<b>- 2.647</b>
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Pensionsbewertung	- 14.916	1.406
Darauf entfallende latente Steuern	4.345	- 504
	<b>- 10.571</b>	<b>902</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 2.552</b>	<b>- 1.745</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>29.867</b>	<b>33.070</b>

# Konzernbilanz

## Pfeiffer Vacuum Technology AG

in T€	31.12.2014	31.12.2013
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	77.857	81.397
Sachanlagen	85.135	88.897
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	520	544
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.600	1.600
Latente Steueransprüche	22.202	16.064
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.819	4.027
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>192.133</b>	<b>192.529</b>
Vorräte	64.245	69.975
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.649	54.128
Ertragsteuerforderungen	6.325	5.909
Geleistete Anzahlungen	1.230	1.714
Sonstige Forderungen	10.028	11.153
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101.468	95.129
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>236.945</b>	<b>238.008</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>429.078</b>	<b>430.537</b>

in T€	31.12.2014	31.12.2013
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	25.261	25.261
Kapitalrücklage	96.245	96.245
Gewinnrücklagen	180.201	173.931
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	- 21.979	- 19.427
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG</b>	<b>279.728</b>	<b>276.010</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	20.697	40.945
Pensionsrückstellungen	44.203	27.941
Latente Steuerschulden	7.614	10.690
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>72.514</b>	<b>79.576</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.414	23.362
Erhaltene Anzahlungen	3.029	5.481
Sonstige Verbindlichkeiten	18.544	18.785
Rückstellungen	22.367	23.519
Ertragsteuerschulden	2.974	3.254
Finanzielle Verbindlichkeiten	10.508	550
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>76.836</b>	<b>74.951</b>
<b>Summe der Passiva</b>	<b>429.078</b>	<b>430.537</b>



# Konzern-Cash-Flow-Rechnung

Pfeiffer Vacuum Technology AG

in T€	2014	2013
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
Ergebnis vor Steuern	44.273	49.950
Korrektur Finanzerträge/Finanzaufwendungen	471	573
Erhaltene Finanzerträge	425	566
Gezahlte Finanzaufwendungen	- 750	- 1.027
Gezahlte Ertragsteuern	- 17.236	- 21.503
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	20.492	20.218
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Vermögenswerten	- 23	- 54
Veränderung Wertberichtigung auf Forderungen	212	357
Veränderung Wertberichtigung auf Vorräte	3.876	2.971
Sonstige nicht-zahlungswirksame Ergebnisbestandteile	446	- 856
Veränderungen der Bilanzposten:		
Vorräte	3.836	2.321
Forderungen und sonstige Aktiva	3.484	- 4.413
Rückstellungen, einschließlich Pensionsrückstellungen, und Steuerschulden	206	696
Verbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen	- 7.385	- 1.871
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>52.327</b>	<b>47.928</b>

(Fortsetzung) in T€	2014	2013
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:</b>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 10.012	- 10.274
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	352	237
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 9.660</b>	<b>- 10.037</b>
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Dividendenzahlung	- 26.149	- 34.043
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	- 10.548	- 10.775
<b>Mittelabfluss Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 36.697</b>	<b>- 44.818</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	369	50
<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>6.339</b>	<b>- 6.877</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	95.129	102.006
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>101.468</b>	<b>95.129</b>

# Finanzkalender 2015

Freitag,  
**20. Februar**

vorläufige  
Zahlen zum  
Jahresergebnis  
2014

Donnerstag,  
**26. März**

Jahresergebnis  
2014

Dienstag,  
**05. Mai**

Zwischenbericht  
1. Quartal 2015

Donnerstag,  
**21. Mai**

Hauptversammlung  
2015

Dienstag,  
**04. August**

Zwischenbericht  
2. Quartal/  
1. Halbjahr 2015

Dienstag,  
**03. November**

Zwischenbericht  
3. Quartal/  
9-Monatsergebnis  
2015

Der vollständige Geschäftsbericht wird Ihnen auf Wunsch zugesandt. Besuchen Sie unsere Online-Version unter [www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de)

Pfeiffer Vacuum Technology AG  
Investor Relations

Eerik Budarz  
Berliner Straße 43  
35614 Asslar  
Deutschland

T +49 6441 802-1346  
F +49 6441 802-1365  
[eerik.budarz@pfeiffer-vacuum.de](mailto:eerik.budarz@pfeiffer-vacuum.de)

[www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de)

